

Postulat 374

Geschlechter-Statistik über die Redezeit im Grossen Stadtrat

Chiara Peyer, Christov Rolla und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion sowie Marta Lehmann, Maël Leuenberger, Caroline Rey und Regula Müller namens der SP-Fraktion
vom 12. Juni 2024

Der Grosse Stadtrat Luzern besteht zu 2/3 aus Männern, lediglich 33,3% beträgt der Frauenanteil. Mit der neuen Zusammensetzung des Parlaments in der kommenden Legislatur wird sich dieses Verhältnis nicht stark verändern.

Die Repräsentation der Geschlechter hängt allerdings nicht nur von der Sitzverteilung ab. Für die tatsächliche und von aussen wahrgenommene Repräsentation ist auch die Verteilung der Redezeit und das Verhältnis der Wortmeldungen relevant. Der Zürcher Gemeinderat hat im Mai 2022 einen Beschlussantrag, der die Einführung eines Genderwatch-Protokolls forderte, beschlossen. Die Stadt Luzern erhebt zum Geschlechterverhältnis bei Redezeit und Wortmeldungen im Grossen Stadtrat bis jetzt keine Daten.

Gemäss Auswertungen der Erstunterzeichnenden betrug der Anteil an der Redezeit der Frauen in den drei Sitzungen vom 29. Februar 2024, 21. März 2024 und 16. Mai 2024 nur gut 20% (von der Auswertung ausgenommen wurde der Stadtrat und der Ratspräsident). Frauen sind also nicht nur in der Sitzverteilung untervertreten, sie sind auch in Bezug auf die effektive Redezeit unterrepräsentiert.

Die Erhebung dieses Geschlechterverhältnisses ermöglicht es uns, eine sachliche Diskussion darüber zu führen, wie Geschlechter im Parlament repräsentiert sind. Das Bewusstsein für diese Untervertretung und das Wissen um ihr Ausmass ist eine Voraussetzung, um dem Problem entgegenzutreten.

Der Stadtrat wird gebeten, eine Erhebung einer Geschlechter-Statistik über die Redezeit und die Anzahl der Wortmeldungen zu prüfen. Das Zahlenmaterial soll nach Fraktionen aufgeschlüsselt, öffentlich zugänglich und aktiv von der Stadt publiziert und kommuniziert werden.